



Wie mir dies von Windthorst unterstellt worden ist. Ich habe niemals einen solchen jehuitischen Witzis kühnlich gemacht, eine Neuerung in anderem Sinne zu thun, als ich sie ausbreche (großer Witzis) im Centrum für die Rechte der Kinder auf der linken und rechten. Ich will wiederholen, daß die Regierung den Witzis niemals als erwünschte Einrichtung angesehen hat. Ich wünsche, daß der Zeitpunkt herangeht, wo der Kampf gegen die römische Hierarchie sein Ende nehmen kann, und wünsche ebenso, daß der damit auf das engste zusammenhängende Kampf gegen die weltlichen Institutionen auch sein Ende finde. — (Ermöglichte Beifall.) Miquel sprach seine Anerkennung der bona fides der Regierung aus, wünschte aber den Witzis ein Ende gemacht zu sehen. — Der Antrag Richter wurde schließlich gegen die Stimmen der Fortschrittspartei, des Centrums und der Polen abgelehnt. — Darauf wurde die erste Beratung des Commissionsberichts im Centrum für die Rechte der Kinder selbst betheiligten sich Embart, Raffe, Richter und Miquel. Die Vorlage wurde an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. Gegenüber dem Abgeordneten Richter bezeichnete der Regierungskommissar die Behauptung, daß die Vorlage ein Ausfluß von humanitätsgewisser Reaction sei, als vollständig ungenügend. Derselbe erklärte zugleich die faktuelle Vertheilung resp. Einführung der Wahl- und Schatzsteuer als Communalsteuer.

Nächste Sitzung Freitag 11. Uhr. Tagesordnung: Verlesung der Interpellation des Abg. Freyberg v. Schorlemer-Nuß, betreffend den Handelsverkehr mit Österreich; Fortsetzung der Eisenbahnen-Debatte mit anderen Eisenbahn, Ministerium des Innern, Allgemeine Finanzverwaltung.

### Halle, den 7. December.

— Einem von dem General-Director Kistemann in Magdeburg in dem vorigen Jahrbuch veröffentlichten Bericht über die Schritte, welche bisher gegen den Witzis gemacht worden sind, erlangen, entnehmen wir, daß die bisher dort gemachten Anstrengungen erfolglos gewesen sind; auch die Reclamation der städtischen Behörden an das Abgeordnetenhaus hat nur geringen Erfolg gehabt. Die Commission des Abgeordnetenhauses für die Justizcommission hat für jede Provinz Subcommissionen eingesetzt; von den drei Mitglieder der Subcommission für Sachsen (die Abg. Voemeltin-Franfurt a. d. O., Dilo-Glab, Haacke-Grünberg) hat sich eines für Raumburg, zwei für Halle ausgesprochen — für Raumburg keines. Für Raumburg scheint, wie Herr Kistemann meint, ein gewisses Wohlwollen zu haben; für Halle würde der Vertheilung der Sache das rege öffentliche Leben, die Lage, die Universität ansehnlich zu Bezug auf letztere meine man, es sei gut, wenn die Richter der höheren Anstalt sich in der Theorie weiter ausbilden könnten. Halle habe die Universität selbst ins Feuer geschickt; die Petition derselben soll ausdauern, daß man die juristische Facultät in Halle eingehen lassen könne, wenn nicht Gelegenheit gegeben werde, in Halle das Referendariatexamen zu machen; in den ersten Semestern, wo die Juristen doch wenig zu erheben pflegen, würden schöner gelegene und lustigere Universitäten aufgesucht, und in den weiteren Semestern hätten die Juristen ein Interesse, ihre Examinatoren kennen zu lernen. Nachdem noch die Vertheilung des Witzis unter ihre Vertheilung für Verlegung des Oberlandesgerichtes für Magdeburg entworfen hatten, beschloß die Versammlung eine nothwendige Petition an das Abgeordnetenhaus, deren Wortlaut veröffentlicht werden soll, um den benachbarten Communen, Vereinen u. s. Gelegenheit zu geben, wenigstens nachträglich Witzis gegen denselben Anhalt des Abgeordnetenhaus zu stellen. Man glaubt, daß die Sache nicht die Hände in den Schoß legen! Die Sache sieht bisher noch nicht ungünstig für uns, und wenn es gelänge, eine für Halle günstige Entscheidung herbeizuführen, so würde damit ja auch den Interessen der Gesamtheit der Provinz am besten gedient sein.

Der Plan der vom Magistrat und der Stadterordnetenversammlung unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgestellten Bau-Pläne für die Anlage eines neuen Rathhauses ist bereits von der städtischen Seite des Mittelmann'schen Hauses bis zur südwestlichen Ecke des Witzis'schen Hauses im Bau-Vorarbeiten zu Jedermanns Einsehen aus und sind Einwendungen gegen den Plan binnen 4 Wochen schriftlich anzubringen.

Meteorol. Station. Vorn. 8. Uhr. Wind S.W. Barom. 27° 10' 00. Feuchtigkeitsgrad der Luft 94,9 p. Therm. 4.0. Wetter. Der Seemeter bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola. 6. Dec. 8 Uhr morgens. Das Barometer war auf den britischen Niveau fast gefallen und fische bis fürnämliche Stürme mit Regen hatten sich eingestellt. Ganz Europa hatte trübe, feuchte, verhältnismäßig warme Witterung mit leichten Stürmen, mit denen sich die Temperatur zu heigen an. Späterhin meldete +1. Petersburg, 0. Moskau — 3. Kopenhagen +3. Romel +3. Hamburg +2. Wien +4. München 0. Kassel +4. Utrecht +3. Paris +4.

Als er das kleine Zimmer betrat, stand sie zwischen Haufen von Wäsche und Meidern vor dem geöffneten Koffer, den ihre Hände mit Allem verpackt, was für die weite Reise erforderlich war. Matthei hatte geweint, sie sah sehr — sehr blaß aus.

Er zog sie an der Hand zu sich, „Was einmal die Reize vorberationen, Tillie“, sagt er, „daß das Alles verläßt, ist ohnehin noch nicht entschieden. Komm, sieh mich an, es muß in dieser Stunde über so Manches, was bisher nie zur Sprache kam, zwischen uns Klarheit herrschen! Tillie, weshalb hast Du behauptet, daß damals das verlorene Geld in Deinen Händen gelangt sei?“

Dunkle Röthe ergoß sich über ihr ganzes Gesicht. „Ich beargwöhne nicht, woher Dir plötzlich Zweifel kommen, Georg!“ stammelte sie unsicher.

„Weil der Thier erdeutet ist, Tillie, seit heute Morgen, seit zwei Stunden —“

„Weil Gottes Willen, — Georg!“

Er sah nur das Erdröthen die plötzliche Verwirrung, die fürst in den schönen Zügen der jungen Frau, er sah, daß sie sich von seiner Hand freizumachen suchte und ein Gesicht, als habe er jetzt Alles verloren, stieg in ihm auf. „Tillie“, rief er kaum verständlich, „sei diesem Tag offen: „Glaubst Du immer zu wissen, wer jenes Geld genommen, und wollest Du durch Deine Behauptung den Schuldigen großmüthig beschützen?“

Sie wandte sich ab, sie trat zum Fenster, um ihm den Ausdruck ihres Gesichtes zu verbergen. „Georg, — ich glaube es nie, bei Gott, nie, aber — ich hatte Zweifel — o vergieb mir, vergieb mir!“

Er antwortete nicht gleich. Das war ein christliches Gehändnis, — Matthei konnte unmöglich noch mehr sagen. Wie ein kalter Hauch berührte es sein Innerstes. Selbst, wenn er von jeher gewußt, worüber in ihm nie Zweifel geherrschet, das zu hören war heute so förmlich! Warum mußte ihm das Schicksal noch die letzten Stunden so bitter trüben?

Wahr er wollte ja nicht hart scheinen, wollte seine intimeren Rechte wie wirtliche behaupten. „Tillie“, sagte er, „ist es nicht an das Fenster folgend, Tillie, meine nicht.“

(Fortsetzung folgt.)

\* Am 4. Dec. früh 7 Uhr gewahrten die Einwohner von Görlich ein Meteor, welches, über die Westseite kommend, in ihren Thürmen den Platz zu schloß und an einer letzten Stelle verbrannt wurde. Am Laufe des Tages wurden Nachforschungen über den Verbleib des Meteors angestellt, deren Resultat noch nicht bekannt ist.

\* Nachrichten vom böhmischen Waide melden einen außerordentlichen Schneefall. Auch die Höhen des Böhmerwaldes sind mit Schnee bedeckt.

### Provinzial-Nachrichten.

× Aus der Provinz, 5. Dec. Da die nach Abgabe der Bestimmung des königl. Landallmählers Grafen von Ledebur in Grätz bei Torgau vom November 1875 im hochfürstlichen Reichs-Vertrag zwischen dem Kaiser und dem König von Preußen (siehe in Döhlen bei Torgau, jetzt in Neustadt a. O. in der Provinz Brandenburg) mit dem Jahre 1876 stattgehabte Einführung des sogen. „Füllensches“ besonders bei den bäuerlichen Pächtern seinen Anklang gefunden und die entsprechende Pachtung der Landbesitzer nicht unvorteilhaft erwiesen, so ist seitens des Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten unter dem 8. d. Mts. angeordnet worden, daß vom nächsten Jahre ab an Stelle eines Des- und Füllensches wieder ein einfaches Dödelgeld für die Benutzung der Weiden von den Grundbesitzern erhoben werden soll, und zwar wie schon vor Einführung des Füllensches zu den Kosten von 12 Mk. 12 Gr. und 6 Gr. für die Benutzungsfälle üblich gemein. Gleichzeitige macht der königl. Landallmähler Wetlich in Neustadt a. D. bekannt, daß die nächste Dödelvertheilung Anfang Januar f. beginnt und wird derselbe die hiezu bezüglichen Einzelheiten in einer spätern Bekanntmachung veröffentlichen. Im Bezirk des landwirthschaftlichen Generalvereins unterer Provinz wurden im Laufe d. J. vier landwirthschaftliche Ausstellungen resp. Vieherschauen abgehalten, darunter drei Districts- und eine Localschau. Die Gesamtzahl der ausgestellten Thiere belief sich auf 1358, und zwar 576 Pferde, 425 Stück Rindvieh und 24 Schafe. Im Gelehrten wurden vertheilt 14,724 Mk., sowie zahlreiche Medaillen und andere Ehrenpreise.

× Wittenberg, 6. Dec. Nächsten Montag steht den Bewohnern der Stadt und Umgegend ein seltener Kunstgenuss bevor; die „Jubiläumsgesänger“ werden an diesem Tage hier ein Concert geben. Es sind 6 Damen und 4 Herren, emancipirte Schwestern aus den Schwabingern der vereinigten Staaten Nordamerikas, nach Aussage des hiesigen Generalkonsuls in den Städten von dortigen, von dem hiesigen Wohlthätigen Verein zum Nutzen der Waisen der Malutina. Sie besitzen ihr musikalisches Talent, um ihren Vätern durch den Vortrag der Concerne die Mittel zur Erziehung einer Waisenanstalt für Lehrer, Prediger und Missionäre zu verschaffen. In den 6 Jahren, die sie schon in Europa (Genève und Hamburg) sind, sollen sie dreien eckel Zwanzig schon 500,000 Mk. zugewendet haben.

+ Gadebusch, 6. Dec. Von recht hartem Unglück ist der hiesige Hüner Gl. in diesem Jahre betroffen. Wiederholt brach vor einigen Tagen unter dem Rindvieh die Heulen der Mäher aus und ist bereits ein junges, wohlgenährtes Stündel, nach Aussage des hiesigen Generalkonsuls in den Städten von dortigen, von dem hiesigen Wohlthätigen Verein zum Nutzen der Waisen der Malutina. Sie besitzen ihr musikalisches Talent, um ihren Vätern durch den Vortrag der Concerne die Mittel zur Erziehung einer Waisenanstalt für Lehrer, Prediger und Missionäre zu verschaffen. In den 6 Jahren, die sie schon in Europa (Genève und Hamburg) sind, sollen sie dreien eckel Zwanzig schon 500,000 Mk. zugewendet haben.

× In Magdeburg ist vor einigen Tagen ein Provinzialverband der unter dem Protectorat der Kaiserin liegenden Vaterländischen Frauenvereine in's Leben getreten; dieser Verband umfaßt alle Zweigvereine der Provinz Sachsen und hat den Zweck, eine größere Concentration in dem legeren Reichthümern des Vereins herbeizuführen.

× Zum Bürgermeister von G. ernannt ist der dortige bisherige Polizeikommissar K. Köpfer gewählt worden.

— Dem Redacteur der „Halberst. Fr. Presse“, A. Krauß, welcher kürzlich zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, ist von Kreisgericht zu Halberstadt wegen eines Artikels eines Blattes: „Selbstmord in Ringda“ eine weitere Gefängnisstrafe von 3 Monaten auferlegt.

— Ein bei der Artil. in Torgau als Spießmeister dienender junger Mann aus Laue bei Delitzsch machte am 27. v. M. durch Erhängen seinen Leben ein Ende, nachdem er Tags vorher heimlich seine Garnisonstadt verlassen und seiner Geliebten noch einen Brief abgehandelt hatte.

— Der Eigentümer eines Hühners bei Kollleben bei Giesleben, der mit seiner Frau in Gärten lebte, gerieth mit derselben, wie der „M. H.“ mitgetheilt wird, am 5. d. in einen heftigen Wortwechsel, in welchem der Mann durch die beleidigenden Reden seiner Frau so gereizt wurde, daß er in der Wuth einen Stuhl ergriß und seinem Weibe einen so heftigen Schlag über den Kopf gab, daß dieselbe sofort leblos zusammenbrach. Nach der unglücklichen That stellte sich der Schuldige sofort dem Richter.

### Yak-Bastard.

Es dürfte die Mitteilung von einem allgemeinen Interesse sein, daß in dem Gausstiergarten des hiesigen landwirthschaftlichen Instituts gestern ein Yak-Bastard geboren wurde. Das Bastardthier ist von einem schmalen, aber doch sehr kräftigen Körper und bezieht sich auf die Behaarung am Kopf und besonders am Schwanz verhältnismäßig lang. Die Kopfbildung zeigt einen überwiegenden Einfluß des Jafthieres. Das Kalb ist feingliederig, aber kräftig und in seinen Bewegungen lebhaft. Die Tragezeit währte 283 1/2 Tag, fällt also zwischen die mittlere Tragezeit des Hausrindes (282 Tage) und die bei diesem beobachtete kürzeste Tragezeitdauer (240 Tage). Das Gewicht des Bastards bei seiner Geburt betrug 45 Pfund. Die Mutter derselben hatte am 27. December 1876 ebenfalls ein Kalb einer (Angler-) Rasse gebracht, welches 44 Pfund wog, bei einem Lebendgewicht der Kuh von 840 Pfd. — Der schwarzgefärbte, mit einigen wenigen Abzeichen besetzte Jafthulle, von dem der Bastard gezogen wurde, stammt von importirten Thieren ab und ist jetzt 3 1/2 Jahr alt. — Das Gelingen dieser Kreuzung ist von erheblichem Werth. Es gehört die Erzeugung der Flegeln, welche die Erzeugung von Bastarden betreffen, mit zu den Aufgaben eines landwirthschaftlichen Thiergartens. Die Lösung solcher Fragen ist von Wichtigkeit für die Begründung der Thierzucht, zugleich aber auch von weitern wissenschaftlichen Bedeutung, insofern dadurch allein höhere Aufklärung solcher Fällen gewonnen werden kann, wo über Verwandtschaftsverhältnisse und Abstammung der Thierformen Zweifel herrschen. Wie wenigstens wahr es ist, in dieser Richtung durch exacte Versuche festere Anhalte zu gewinnen, stehen recht schlagend die außerordentlich oberrheinischen Anichten über das Verhältniß des Jaf zu dem gemeinen Hausrind. — Der Jaf oder Grunzochs (Bos grunniens L.) lebt noch jetzt wild in den Gebirgen Hochasiens, wird aber auch von den Völkern des jenseitigen Seimathgebietes als Gausstier in großen Heerden gehalten. Man schätzt ihn als ausgezeichnetes Zug- und Schlachtvieh und benutzt sein Fleisch. Die Jafthulle liefert eine sehr scharfe, wohlgeschmeckende Milch. Das lange Haar wird alljährlich geschoren und zu großen Hülsen und Tüchern verarbeitet; die dem Felle abgeworfene alljährliche Jafthülle bildet einen nicht unwichtigen Exportartikel.

× Zeitz, 4. Dec. Von der den Staaten des ehemaligen norddeutschen Bundes angehörige französische Expedition, die sich in der Richtung auf Magdeburg wendet, wird hier am 4. Dec. in Zeitz angekommen. Anhalt participirt hieran mit einem Antheile von 59,514 Mk., der jetzt aus der Reichsbauplatze zur Zahlung gelangt.

### Bemerktes.

— (Fortsetzung.) Kürzlich fand in Saag eine Verammlung der Mitglieder der vertriebenen Witzis für die Expedition einer Expedition nach Romoia-Comila statt. Die Verammlung beschloß, den Bau eines Schiffes unmittelbar in Angriff nehmen zu lassen, damit dasselbe im nächsten Jahr die Reise antreten könne. Der Verammlung wohnte auch der bekannte Nordpolreisende Sir Allen Young bei. — Zur Eröffnung des internationalen Witzis, entsetzte auch die Geographische Gesellschaft in Paris eine Expedition, an deren Spitze der Zurlutolentant Traillereu lein. Die Expedition verließ Frankreich am 15. Jan., wird an der Negerküste die Witzis Witzis betreten und von da aus die Küste zu erreichen suchen.

— (Wortwechsel.) Ein Schuhmacher in Spandau und seine Frau beschäftigten am Dienstag, sich und ihre drei Kinder durch Kohlenbunt zu tödten. Die Nachbarn, durch einige Neugierigen der Frau aufmerksam gemacht, schlugen die Thür ein, als sich Nachmittag niemand von der Familie finden ließ und auf weiteres Klopfen nicht geöffnet wurde. Glücklicherweise wurden die Eltern und die beiden älteren Kinder noch lebend angetroffen und nach dem städtischen Krankenhaus befördert; die jüngste fünfjährige Tochter war leider bereits erstickt.

— (Mischlingheit verdirbt ihren eigenen Ueber.) Als kürzlich in Frankfurt im Staate Illinois den Schiffer John Dumban in der Apotheke der Gefährliche Witzis Schindler verlor, wurde der Witzis der Witziswichtige der Entschluß, sich zu rächen. Er ließ sich Abends in das Haus ein und stürzte den Inhalt eines Pulverfäßchens über den Vater aus. Darauf leerte er mehrere Kohlenfässer über dem Vater aus und steckte die Witzis in die Witzis. Jetzt indet er sich schmerzhaft aus dem Staube zu mühen; aber plötzlich erfolgte eine heftige Explosion und die Witzis wurde durch die Witzis verdirbt, ebenso ein benachbarter Materialwaarenladen.

— Bei der Wahl. In Dresden fanden kürzlich die Stadterordnetenwahlen statt. Wie die „Dr. Pr.“ erzählt, muß Prinz Georg, der Kronprinz, gegen 2 Uhr nach dem Wahllokal in der Reichshof-Geheimesamt, um sich an der Stadterordnetenwahl zu betheiligen. Die übrigen Reichserbprinzen nahmen Anstand, sich an den Witzis mit dem Eifer zu hängen, den sie den anderen Wählern gegenüber entwickelten. Nur der Vertheiler der social-demokratischen Lüste bot seinen Stetel an. „Ja, danke sehr, ich bin schon verheiratet“, sagte der Prinz lachend, nachdem er den Stetel beiseite hatte.

### Todesfälle.

In Frankfurt a. M. starb am 6. d. M. der Schriftsteller Prof. Dr. Dr. Creizenach.

— Adolf G. G., Registrator und beliebter Schauspieler am Lande'schen Stadttheater zu Wien, ist nach kurzen Krankenlager im Alter von 29 Jahren gestorben.

— In Genui ist im Alter von 75 Jahren letzten Wittwoh Franzos D. D. b., den die Schweizer als ihren größten Künstler bezeichnen, gestorben, der Gründer der Genier Witzische.

### Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Nordhausen, 6. Dec. Weizen 20,59-21,76 Mk., Roggen 15,48-16,67 Mk., Gerste 17,33-18,67 Mk., Hafer 11,20-13,50 Mk., Koch-Grün, gelbe, 22 Mk., Speiseobohnen, weiße, 26 Mk., Linsen 24 Mk., Stroh 0,00-0,00 Mk., Heu 0,00-0,00 Mk., Rindfleisch 1 Sgr., 1,00-1,36 Mk., Schweinefleisch 1,20-1,40 Mk., Kalbfleisch 0,80-0,90 Mk., Hammelfleisch 1,50-1,80 Mk., Eier 4 Schod 3,30 Mk., Käse, 3,60 Mk.

Leipzig, 6. Dec. (1000 Rthl.) Weizen netto, loco 200-220 Mk. b. W., geringer 170-190 Mk. b. W., Roggen netto, loco 166-164 Mk. b. W., ruff. 145-151 Mk. b. W., Gerste netto, loco 180-200 Mk. b. W., Futtergerste 140-152 Mk. b. W., Hafer netto, loco 145-160 Mk. b. W., Weizen netto, loco 154 Mk., Erbsen loco 335-340 Mk. b. W., Bohnen, loco 100 Mk., netto loco 15 Mk. W., Hülsen vor 100 Ko. netto, loco 73 Mk. pr. Dec. Jan. 73,50 Mk. W., Spiritus pr. 10,000 Liter vkt. ohne Faß loco 50,50 Mk. W. Berlin, 5. Dec. Weizen 100 Sgr. 22-25,50 Mk., Roggen 14,40-15,00 Mk., Gerste 15,00-19,80 Mk., Hafer 15,80-16,50 Mk., Weizen 100 Sgr. 4,25-4,35 Mk., Erbsen 1,00-1,10 Mk., Bohnen 1,00-1,10 Mk., Speiseobohnen, weiße, 26-40 Mk., Kartoffeln 5,00-6,25 Mk., Rindfleisch 1 Sgr. 1,10-1,40 Mk.

### Wasserstands-Nachrichten.

Saale. Halle, 6. Dec. 95. Unter, 1,78. 7. Morg. 1,78. Dec. 6. Dec. Unter, 2,12. 7. Morg. 2,10. Galbe, 6. Dec. Ober, 1,49. Unter, 1,07.

Uhrstr. Altrern, 6. Dec. Ab. Dec. 2,30. Unter, 1,10

jeiner Gegenden. Besonders die eigenthümliche Beschaffenheit des Schwanzes und des ganzen Haarkleides ist es nun, durch welche der Jaf auf den ersten Blick bestimmt von dem Hausrind sich unterscheidet. Dazu gesellen sich die Differenz in der Stimme und einige oekologische Abweichungen. Manche Zoologen trennen ihn daher ganz von den eigentlichen Rindern und zählen ihn zu der Gruppe der Büffelarten. Man hat selbst eine eigene Gattung für ihn aufgestellt. Nach andere Forscher hind dagegen gemeint, die Differenzen in der Behaarung als bloße Klassenunterschiede anzufassen und halten dafür, daß „es bisher nicht gelungen ist, Merkmale aufzufinden, welche den Jaf vom Rinde specifisch sicher unterscheiden.“ Der solchen Widerspruch der Autoren muß es wenigstens werth erscheinen, eine Entscheidung in dieser Frage herbeizuführen und diese kann nur durch die Vollständigkeit gewonnen werden. Allerdings ist seit langer Zeit bekannt, daß Bastarde vom Jaf und gemeinen Rind in dem Seimathgebiet des ersten zahlreich vorkommen und daß man die Bastarde als besonders nutzbar Thiere noch höher schätzt als den reinblütigen Jaf. Man hat solche Bastarde auch in Frankreich gezogen. Aber mit der erstmaligen Erzeugung derselben ist jene Frage noch nicht entschieden. Es gilt vielmehr festzustellen, ob die Bastarde unter sich fortfortpflanzungsfähig sind, und ob sie so viele Generationen hindurch eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit bewahren. Derartige Ermittlungen sind es, welche im hiesigen landwirthschaftlichen Thiergarten angestellt werden. Dazu ist die Geburt eines ersten Kreuzungsproduktus nur ein vorläufiger Beginn einer längeren Reihe von Untersuchungen. Für Förderung derselben ist es ein günstiger Umstand, daß in unterm Thiergarten noch 8 Kühe vom Jaf tragend sind, so daß voraussichtlich innerhalb des nächsten Halbjahres eine genügende Anzahl weiblicher und männlicher Bastarde erzielt werden dürfte, um mit denselben die Fortpflanzungsfähigkeit unter sich zu prüfen und so die Verwandtschaft beider Rindernormen oder die specifische Beschaffenheit derselben zu erweisen. Nicht unmöglich ist es, daß dabei auch ein praktisch bestimmtes Resultat sich ergibt, — daß Bastardformen gewonnen werden, die sich auch für Viehzuchtverhältnisse als nutzbar erweisen. Saale a. S., den 4. Dec. 1877.

Prof. Dr. Jul. Kühn.

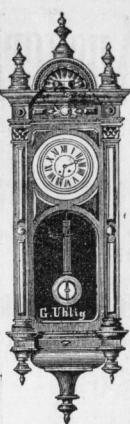
**Regenschirme**  
in nur reeller  
Saare, laßt man  
billigt bei  
Aug. Erfurth, Leipz., Str. 99.

Neue französl. Wallnüsse,  
Sicilianer Haselnüsse,  
Tevantiner  
sowie einen Posten Rher  
Rheinische Wallnüsse  
geben ab  
**Schulze & Zimmermann.**

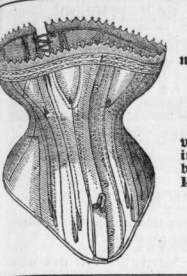
**Grösstes Uhren-Lager**  
von  
**Gustav Uhlig**



in Halle a/S.,  
untere Leipzigerstraße,  
empfiehlt in reichster Auswahl:  
Goldene Chronometer bis  
700 Mk., goldene Remontoir-  
Anker-Uhren mit Datumzeiger  
bis 600 Mk., gold. Remontoir-  
Anker-Uhren von 60 Mk. an,  
goldene Damenuhren mit u.  
ohne Remontoir von 35 Mk. an,  
silberne Anker- u. Cylinder-  
Uhren mit u. ohne Remontoir  
von 19 Mk. 50 S an, Regula-  
toren und Zuhören jeden  
Genuss von 24 Mk. an, Schwarz-  
wälder Uhren mit Federzug  
und Ketten, sehr mannigfaltig,  
von 3 Mk. an, Schwarzwälder  
Trompeten Uhren von 60 Mk. an,  
Schwarzwälder Kuckucks u.  
Schachtel-Uhren von 18 Mk. an,  
Nach- und Nippes-Uhren  
aller Arten von 6 Mk. an, Reife-  
wecker in verschiedenen Facons  
von 8 Mk. an.  
Verkauf nur unter Garantie.  
Preis-Conrante gratis.  
Alle vorerwähnten Re-  
paraturen werden prompt und  
schnell ausgeführt.



Unvergleichbare  
**Portemonnaies**  
billigt bei  
Aug. Erfurth, Leipz., Str. 99.



**Corset-Anzeige.**  
Ich empfehle den geehrten Damen  
meine nur guttenden  
**Corsetten**  
von den kleinsten bis zu den größten, und  
in vorzüglicher Qualität, da sich diesel-  
ben nicht nur zu Weihnachts-Geschen-  
ken eignen.  
Die Corset-Fabrik von  
**A. Ebert,**  
gr. Ulrichsstr. 14.

**Eis**  
jedoch nur in größeren Posten hat  
abzulassen  
**Wilh. Rauchfuss,**  
Dampf-Bierbrauerer,  
Halle a. S.

**C. B. Leonhardt,**  
Lithographische Anstalt  
und Steindruckerei,  
Halle a/S., Rathhausgasse 5.  
Eleganteste Ausführung, solide Preise.

**Für Landwirth.**  
Wacholderbeeren, die bekanntlich  
sehr gut für Fische und Rindvieh sind,  
verwendet jedes Quantum von einem  
großen Vorrath pr. 50 Rilo. 10 Kasse.  
Ks. Hla. Chr. Göb.

**Ausverkauf.**  
Die aus der Judmann & Ballin'schen Concur-  
Masse herrührenden Warenbestände sollen heute und  
an den darauf folgenden Tagen  
**grosse Steinstrasse Nr. 8**  
gegen Baarzahlung verkauft werden.  
Das Geschäfts-Local ist des Vormittags von 8 bis 12  
und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

**Blumen-Fabrik von A. Riese**  
Barfüßerstraße 15, I. Etage  
empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller  
Hut-Bouquettes, Ball-Couffüren mit Garnituren, Topfpflanzen etc.  
Gold-, Silber- und Braut-Kränze.

**Korbweiden-Auction.**  
Die Korbweidenmündung auf ca. 15  
Morgen des Rittergutes Wengelsdorf  
bei Corbetta soll am  
**Montag den 10. December d. J.**  
Nachmittags 2 Uhr  
in einzelnen Portionen meistbietend ver-  
kauft werden.  
**H. Zehe.**

**Hypothekendarlehne,**  
findbare wie unfindbare  
mit Amortisation,  
vermitteln wir in jeder Höhe unter den  
einfachsten Bedingungen. Gegeben  
wird bei Häusern 1/2 bis 3/5 des Wertes,  
oder bis zum 10fachen Betrag des amt-  
lichen Gebäudewerthungswertes;  
bei Häusern bis zu 2/3 der von den  
Banken in der Regel selbst aufgestellten  
Sätze. Findbare Hypothekendar-  
lehne mit Amortisation werden von den  
Banken mit einem etwas höheren Zins-  
fuß als gewöhnlich aus gegeben. Durch  
diese geringen höheren Zinsen amortisirt  
sich, d. h. zahlt sich die Hypothek in  
einem gewissen Zeitraum von selbst  
ganz, so z. B.:  
zu 5 1/2 - 6% in 50-60 Jahren,  
zu 6 1/2 % in 47 Jahren,  
zu 7% in 35 Jahren, bis  
zu 10% in 15 Jahren etc.  
Diese Art von Hypotheken sind jetzt  
bei dem Publikum sehr beliebt und em-  
pfehlen wir solche wegen der hier ge-  
botenen Vortheile, wobei die Unfind-  
barkeit nicht zu unterschätzen ist, belien.  
Gef. Anträge nehmen gern entgegen  
**General-Agentur**  
**für Hypothekenbanken.**  
Schmid & Wilke, Magdeburg.

**Porzellanmalerei, Meerschäum-, Elfenbeinschnitzerei**  
als:  
**Tabakspfeifen.** Wappen, Monogramm's, Cirkel,  
Figurenstücke etc.  
in nur sauberer, eleganter  
Ausführung.  
**Meerschäum-Bernstein-Waaren.** Mit neuer Construction. Reiner Geschmack,  
ohne Breunen auf der Zunge. **Eigenes Fabrikat.**  
keine gediegene  
**Lederwaaren,** Spazierstöcke, Manschettenknöpfe,  
antike Steinkrüge, Schnupfdosen empfiehl  
Große Auswahl  
zu  
billigsten Preisen.  
**Aug. Erfurth, Leipzigerstr. 99.**

**Stadt-Theater.**  
Sonnabend den 8. December.  
21. Vorstellung in 2 Abtheilungen.  
Neu! **Größwahn.** Neu!  
Lustspiel in 4 Acten von Julius Moser.  
Schauspieltheater.

**Hôtel zur Tulpe.**  
Heute Sonnabend  
**Grosses Concert,**  
gegeben von der ganzen früher Menzel's-  
schen Capelle unter Leitung ihres Directors  
**G. Braun.**  
Anfang 8 Uhr — Entree 30 Pfg.

**Neues Theater.**  
Heute Sonnabend den 8. Dec. cr.  
**Abchieds-Concert**  
der weltberühmten  
**Tyroler Concert-Sänger-  
Gesellschaft**  
unter Leitung des Herrn  
**Ludwig Rainer** aus Achensee-  
hof bestehend aus 5 Damen und 5 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 S.  
Programm an der Casse 4 S.  
Mit ganz neuem gewähltem  
Programm.

**Bilderbücher,** pr. Dutzend  
75 S. bei **Albin Hentze,**  
Schmeerstraße 39.

**Flanell-Geschäft,**  
79. Ober-Leipzigerstraße 79.  
**Flanell, Swaneboi zu Rücken, Gesund-  
heits-Flanell, Flanell-Hemden in verschie-  
denen Farben, Lamas in einer großen Auswahl  
und von vorzüglicher Güte und neuen Mustern,  
Schlaf-, Pferde- u. Sophedecken zu billigen  
und soliden Preisen.**  
**M. Wehr** aus Müllstedt i. Th.

**Schlachtofest.**  
Sonnabend früh 9 Uhr Wellfleisch,  
Abends 8 Uhr Suppe und Zunge und ff.  
B. Rauchfleisch's Bier bei  
**Carl Martini,**  
Marienstraße 7.

**Gestickte Gardinen**  
verkauft wegen Aufgabe dieses Artikels  
zu außergewöhnlich billigen Preisen  
**C. Tausch, Kleinschmieden 9.**

**Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.**  
Zämmliche Mitgliederbücher sind zur Revision und Feststellung  
des Guthabens bis spätestens am 22. December d. J. in unserem  
Geschäftslocal, Markt 21, abzugeben.  
Die bis zu dieser Zeit nicht eingegangenen Bücher werden auf  
Kosten der Sämigen abgeholt.  
Merseburg, den 3. December 1877.  
**Vorschuss-Verein zu Merseburg. Eingetr. Genossenschaft.**  
J. Richter. M. Klingebell. A. Just.

**Bauch's Restauration**  
Für deutschen Kaiserglöcke  
Feldstraße 1.  
Sonnabend den 8. Dec. Schlachte-  
fest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends  
bis 11 Uhr und Suppe, wozu ergehenst  
einladet  
**Otto Bauch.**

**Dreh-Pianino's**  
das Neueste und Vollkommenste in der Musik, zu Tanz- und  
Concert-Musik, 30 und noch mehr Stück spielend (ein Orchester von  
8 Mann ersetzend) in 5 Größen bei  
**Gustav Uhlig in Halle a. S.,**  
untere Leipzigerstraße.

**Frankfurter Dombau-Lotterie**  
Ziehung am 15. December 1877.  
**Carl Albert-Loose**  
Ziehung am 15. December 1877.  
Zu dieser Ziehung erlasse ich Loose  
**Dombau-Loose** 1 Stück zu 4 Mark,  
12 Stück zu 45 Mark.  
**Carl Albert-Loose** 1 Stück zu 6 Mark,  
12 Stück zu 70 Mark.  
Hauptgewinne im Werthe von 30,000 Mk., 20,000 Mk. bis abwärts 10 Mark,  
im Ganzen 20,000 Gewinne.  
Alle Theilnehmer, deren Loose mit einer Niete gezogen werden, erhalten mit  
der Ziehungsliste das **Portrait des Deutschen Kaisers** in eleganter  
Ausstattung franco und gratis übersandt.  
Bestellungen wolle man baldigt machen, um allen Wünschen genügen zu  
können.  
**Felix Auerbach**  
**Frankfurt a/M.**

**Geese's Restauration.**  
Heute Sonnabend von früh an  
Pökelknochen.

**Hall. freim. Turner-Verew.**  
Sonnabend den 8. Dec.  
Abends 8 Uhr  
Uebung (Rathshof).  
Das Commano.

**Jahn'scher Turnverein.**  
Heute Abend 8 Uhr  
**Zur Übung**  
in Thieme's Local,  
Auguststraße.  
Der Vorstand.

Alle Arten  
**Rauchutensilien**  
empfiehlt  
Aug. Erfurth, Leipz., Str. 99.

**Bilderbücher**  
für jedes Jugendalter —  
von den feinsten bis zu den billigsten  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Heinrich Gundlach,**  
Papierhandlg., Breitestr. 32.  
**Kanarienvogel.**  
500 Stück gelbe Kanarienvogel-  
chen werden gekauft im  
Gasthof zum goldenen Hirsche.

Große Auswahl  
**Stammseidel**  
von 1 Mk. 50 S an  
empfiehlt  
Aug. Erfurth, Leipz., Str. 99.

Unser diesjähriger  
**Grosser  
 Weihnachts-Ausverkauf**

ist seit dem 16. November eröffnet, und machen wir auf nachfolgenden

**Preis-Courant,**

dessen Preise durchaus fest sind und streng innegehalten werden, ganz ergebenst aufmerksam.

**Woll-Waaren.**

Ananas, Kopf-, Theater-, Concert- und Promenaden-Tücher, neueste Dessins in großartiger Auswahl, St. n. 7 1/2, 12 1/2, 20, 30 und 40 %  
 Reich garnirte Ananas-Kopftücher, St. n. 20 %  
 Kopftücher von feiner Jaspierwolle, St. n. 5 %  
 Knipptücher von feiner Jaspierwolle, 3 St. n. 10 %  
 Gacemir-Gravattentücher, St. n. 2 1/2 %  
 7/8 Jaspier- und Cama-Zailentücher, St. v. 10 % ab.  
 3/4 Velour-Zailentücher, reine Wolle, St. n. 17 1/2 %  
 Gefärbte wollene Ringel-Kinderstrümpfe, Paar v. 4 % ab.  
 Gefärbte wollene Damenstrümpfe, Paar n. 7 1/2 %  
 Schwere gefärbte wollene Herrenstrümpfe, Paar nur 5 %  
 Merges- und Merino-Gesundheitshemden für Herren und Damen, Stück von 15 % ab.  
 Wollene Oberhemden von den besten frumppfreien Stoffen, St. v. 25 % ab.  
 Damen-Hemden von besten reinwollenen Füll, St. nur 1 1/2 %  
 Stepp-Hemden von feinsten reinwollenen Füll mit elegant gesteppter Vorderbr., St. n. 1 1/2 %  
 Schwere gefärbte Herren-Unterleibler, Paar n. 10 %  
 Strick- und Walf-Jacken in allen Größen, St. v. 15 % ab.

**Wäsche und Weiss-Waaren.**

Elegant gefärbte Herren-Oberhemden vom schwersten Dowlas, St. n. 1 1/2 %  
 Herren-Nachtshemden vom schwersten engl. Dowlas, St. n. 2 1/2 %  
 Elegant gefärbte Herren-Gewandtücher, St. n. 5 %  
 Damenshemden vom besten engl. Dowlas, St. n. 20 %  
 Brachtwoll gefärbte Damen-Hemden, St. n. 1 1/2 %  
 Damen-Beinkleider von Shirting und Polspique, Paar v. 15 % ab.  
 Weiße Damen-Unterleibler in großer Auswahl, St. v. 15 % ab.  
 Schürzen- und Mädchen-Hemden in allen Größen vom besten engl. Dowlas, Stück v. 6 % ab.  
 Brachtwoll Cavalier-Doppeltulpen, 3 Paar n. 5 %  
 Damen-Kragen mit Untertruch, St. v. 2 1/2 % ab.  
 Reich gefärbte Damen-Kragen mit Untertruch, 3 St. n. 10 %  
 Elegant gefärbte Damen-Manschetten, Paar n. 4, 5 u. 6 %  
 Herren-Kragen vom besten engl. Dowlas, St. n. 20 %  
 Gute weiße Tafelentücher, 6 St. n. 6, 10 und 12 1/2 %  
 Tafelentücher vom feinsten Füll-Leinen, 6 St. n. 15, 20, 25 und 30 %  
 Geäumte Watte-Tafelentücher mit bunten Kanten, 6 St. n. 10 u. 17 1/2 %  
 Die größten weissen Wasfelbettedecken mit langen Franzen, St. n. 22 1/2 %  
 Leinene Damast-Decken, das ganze Dugend nur 1 %  
 Tischtücher, Servietten und Handtücher wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel zu wirtlichen Spottpreisen.  
 2 1/2 % ab.  
 Stäfeltrif, 1/2 Ellen breit, Berl. Elle nur 5 %  
 Stücht-Krausen, das ganze Dugend nur 4 %  
 Shirting, Chiffon, Dowlas, Madapolam in vielen Qualitäten, 10% unter Fabrikpreis.

**Decken.**

Reich mit Seide gefärbte Tuch-Fischdecken, St. n. 1 1/2 10 %  
 Reife Gacemir-Fischdecken, reine Wolle, St. n. 22 1/2 %  
 Die größten reinwollenen Damast-Fischdecken, St. n. 20 %  
 Häfeldecken in allen nur denkbaren Größen, St. v. 4 % ab.  
 Engl. wachsbare Fülldecken in allen Größen, St. n. 2 % ab.  
 Die größten weissen Wasfelbettedecken mit langen Franzen, St. n. 22 1/2 %  
 Leinene Damast-Decken, das ganze Dugend nur 1 %  
 Tischtücher, Servietten und Handtücher wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel zu wirtlichen Spottpreisen.

**Diverse.**

Kinder-Baschliß in den neuesten Facons, St. n. 10 %  
 Damen-Baschliß in den neuesten Facons, St. n. 17 1/2 %  
 Damen-Schürzen vom feinsten Seiden-Moirtre, St. n. 7 1/2 %  
 Feinleinene gefärbte Damenschürzen mit Web, St. n. 6 %  
 Feinleinene gefärbte und bedruckte Hüftschürzen, St. n. 9 %  
 Feinleinene gefärbte Kinderchürzen, St. v. 3 % ab.  
 Kinder-Schürzen vom feinsten Seiden-Moirtre, St. v. 5 % ab.  
 Damen-Berzal-Wattentücher, St. n. 1 %  
 Halbwoollene Herren-Schawltücher, St. n. 4 %  
 Halbwoollene Cama-Schawltücher, St. n. 10 %  
 Seidene Herren-Schawltücher, St. n. 10 %  
 Große reifweidene Herren-Zackentücher, St. n. 25 %  
 Reifweidene Knippt- und Manteltücher, echte Ragboladi, St. v. 4 % ab.  
 Reifweidene Gravattentücher mit bunten Kanten, St. n. 5 %  
 Seidene Damenschawls in großer Auswahl, St. v. 2 % ab.  
 Damen-Gewandtücher vom Einfachsten bis zum Elegantesten, St. v. 6 1/2 % ab.  
 Kinder-Hemden von stark gelegter Wollseide, 3 St. n. 10 %  
 Herren-Gravatten mit Medonane, neue Facons, St. v. 4 % ab  
 und Hunderte anderer Artikel zu staunend billigen Preisen.

**Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,**  
 11. große Ulrichsstraße 11.

Aufträge nach außerhalb werden sofort und sauber ausgeführt.

**Marmor-Waaren-Fabrik**  
 von **H. Grothum, Halle a. S.,**  
**Merseburger Straße 22,**  
 empfiehlt sich zur Lieferung und Anfertigung von **Waschtisch-Aufsätzen, Tisch-,**  
**Consol-, Ladentisch- und Nachttischplatten, Ladenverkleidungen etc. — Grabmonumente in carrar. und schlesischem Marmor zu**  
 Fabrikpreisen in meiner Commandite  
**Dessauer Strasse, vis-à-vis dem Friedhof.**

**Ausverkauf von Pelzwaaren**

große Ulrichsstraßen- und Steinstraßen-Gße.  
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich einen Ausverkauf meiner sämtlichen Pelzwaaren zu herabgesetzten Preisen angeordnet und empfehle als besondere Weihnachtsgeschenke:

- Geh- und Haus-Pelze**  
 von Schuppen, Stunks, Biber, Wisam, Jobel, Nery, Nutrias, Krimmer, Astrachan-Kagen u. Lamm-  
 Fellen.  
**Mäntel- und Paletots für Damen**  
 mit Sammet, Honer Haile, Seiden- und Tuch-Überzug und den verschiedensten Pelzfutter mit und auch  
 ohne Pelzborduren. — **Hausjäckchen** mit diversen Futter und Borduren.  
**Muffen-, Kragen und Manschetten**  
 von Jobel, Nery, Baum und Steinmarder, Stunks, Vielfraß, Blaus, Kreuz, Roth, Griech, Kit, Zit-  
 ber, Weiß- und Schwarzfuchs, Luchs, Dachs, Iltis, Hermelin, Grebes, Wisam, See, Gold- und Wasch-  
 bär, Lapphund, Astrachan, Krimmer, Scheibellaffe, Haase, Schwan und Kaninchen.  
**Kinder- u. Mädchen-Garnituren** in diversen  
 Pelzwerk.  
**Fusssäcke und Fusskörbe** in Tuch, Blüsch und gestickt.  
**Jagd Hüfte** von Luchs, Waschbär und Tuch mit und ohne  
 naturalisirten Köpfen.  
**Fussdecken** von Girsch, Nery, Schaf- Fellen und  
 Angora.  
**Pelzstiefeln und Pelzmützen.**  
 Geschmückte Borduren aus den verschiedensten Pelzarten und Breiten. Sämtliche Pelzwaaren sind  
 von den besten Qualitäten und von mir angefertigt.  
 Jede Bestellung wird sofort sorgfältig ausgeführt.

**EMIL FRANKE,** Ecke der gr. Ulrichs- u. Steinstrasse.

**Bunte Bettzeuge**  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
 Untere Leipzigerstraße 7.

**Operngucker**  
 mit Gläsern von unübertrefflicher Wir-  
 tung empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
 billigst  
**Otto Unbekannt**  
 Kleinschmieden.

**Damentaschen!**  
 Größte Auswahl.  
 Allerbilligste Preise.  
**J. Müller, gr. Steinstr. 9.**

**Gelegenheit**  
 zum billigen Einkauf der neuesten  
 selbst gearbeiteten  
**Herren-Garderoben,**  
 fertig und nach Maß.  
 Größte Auswahl in  
**Winter-Überziehern**  
 bei  
**Klos & Co.,**  
 Leipzigerstraße.

**J. M. Reichardt, Buchh.**  
 Halle a. S., Barthstr. 12  
 empfiehlt eine grosse An-  
 zahl Spiele billig, Bil-  
 derbücher, das Dutzend  
 von 75 Pfg. an, Märchen-  
 bücher m. Bild. f. 50 Pfg.



**Tanz-Unterricht**  
 nach einer leicht faßlichen Methode mit  
 jezen Gesang und Dancesing in Was-  
 fensthal ertheilt.  
 Knecht, bei u. H. Landberg 5.

**Garnituren**  
 gestickte u. glatte Damenkragen u. Manschetten  
 empfing und empfiehlt in reicher Auswahl

**Albert Röhrig Nachf.,**  
 Leipzigerstraße 99. Leipzigerstraße 99.

**Handtücher**  
 besonders schön und preiswerth empfiehlt  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
 Untere Leipzigerstraße 7.

**Specialität!**  
 Seit 36 Jahren im besten Ruf.  
**Oberhemden** in jeder Grösse für jeden Bedarf,  
**Oberhemden** nach Maass unter jeder Garantie,  
**Oberhemden-Einsätze** nur in den neuesten Mustern,  
**Oberhemden** einzeln zu sehr billigen Preisen,  
**Kragen, Manschetten** in allen gewünschten Nummern  
 und allen Reutenheiten bei  
**C. Tausch** in Halle a. S., Kleinschmieden Nr. 9.

**Für Damen**  
 halte ich außer fertiger Damen-Wäsche Stepp-Röcke, Filz-Röcke  
 und Morgen-Röcke in nur vorzüglicher Qualität, preiswerth,  
 immer in grösster Auswahl auf Lager.  
**C. Tausch** in Halle a. S., Kleinschmieden Nr. 9.

**Großartige Auswahl**  
 von **Schürzen** in allen Stoffen,  
 Taschentüchern, Handtüchern, Beddecken,  
 Damenkragen und Manschetten.  
**Fortwährend Eingang von Neuheiten.**  
**C. Tausch** in Halle a. S., Kleinschmieden Nr. 9.

**Wollene Hemden,**  
 wollene und baumwollene Tricotagen  
 in jeder Größe und für jeden Bedarf bei  
**C. Tausch** in Halle a. S., Kleinschmieden Nr. 9.  
**C. Dölitzscher's Färberei,** kl. Brauhaus 21,  
 empfiehlt sich im Färben, Drucken, Decatiren, Pressen und Waschen.